

16. JAHRESTAGUNG DER PSO 2017

PSO WORKSHOP BESCHREIBUNG

Workshop Titel:	„Seite an Seite“ – Psychoonkologische Interventionen bei Paaren
Workshop Leiterin:	Tanja Zimmermann, Medizinische Hochschule Hannover
Dauer und Sprache:	Ganztagesworkshop. Der Workshop findet in deutscher Sprache statt.

Workshopbeschreibung:

Krebserkrankungen belasten in erheblichem Maße auch die Partner der Patienten und die Paarbeziehung. Deshalb sind im Rahmen der psychoonkologischen Betreuung paarbezogene Interventionen ebenso wichtig wie individuelle Konzepte zu Stress und Coping. In diesem Kurs wird die kurze kognitiv-behaviorale Intervention für Paare „Seite an Seite“ vorgestellt, die sowohl im Rahmen einer psychotherapeutischen Praxis als auch in einem Kliniksetting für Psychoonkologen anwendbar ist. Das Training ist manualbasiert und wird sowohl in der Standarddurchführung als auch in der individuellen Anwendung an einzelnen Fällen dargestellt. In der standardisierten Form werden mit dem Paar in fünf Sitzungen Fertigkeiten zur Stressbewältigung, Kommunikation und Krankheitsbewältigung sowie zum Umgang mit sexuellen Problemen besprochen und eingeübt. Die wesentlichen Elemente des Trainings werden in dem Kurs dargestellt, anhand von Fallbeispielen besprochen und in der Anwendung in Kleingruppen geübt.

Lernziele:

1. Die Teilnehmer lernen die psychosozialen Belastungen für Paare im Rahmen einer Krebserkrankung kennen sowie ein Rational für partnerschaftliche Unterstützung.
2. Die Teilnehmer lernen die Anwendung einer paarbasierten Intervention (Seite an Seite).
3. Die Teilnehmer lernen Besonderheiten und/oder Herausforderungen in der Arbeit mit Paaren im onkologischen Kontext.

Zielgruppen: Psychoonkologen, psychologische und ärztliche Psychotherapeuten.



Prof. Dr. rer. nat. Tanja Zimmermann, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoonkologin ist Professorin für Psychosomatik und Psychotherapie mit Schwerpunkt Transplantationsmedizin und Onkologie an der Medizinischen Hochschule Hannover. Sie beschäftigt sich in ihrer Forschung mit den psychosozialen Belastungen von Patienten und Angehörigen (Partner und Kinder) im Rahmen von Krebserkrankungen oder Transplantationen und hat u.a. ein psychoonkologisches Behandlungsprogramm für Paare („Seite an Seite“) entwickelt. Sie ist Mitglied im Vorstand der Arbeitsgruppe Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft